



Arbeitgeber blockiert weiter einen Tarifabschluss

ver.di



Arbeitgeberverhalten ist ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten

Die 5. Tarifverhandlung zur Erhöhung der Löhne und Gehälter der ca. 10.000 BayWa AG Beschäftigten hat am 04.12.2023 in München stattgefunden und sind nach nur ca. 1 Stunde ergebnislos beendet worden. Die Arbeitgebervertreter haben es nicht einmal für nötig gehalten das bisherige realitätsfremde Angebot zu verbessern, um somit eine Verhandlungsgrundlage herzustellen. Die BayWa AG besteht weiter auf einen Tarifabschluss, der weitere hohe Reallohnverluste für die Beschäftigten zur Folge hätte.

Arbeitgeberangebot wurde nicht nachgebessert

Seit Juli 2023 hält die BayWa AG an ihrem unterirdischen Angebot fest. In der Tarifverhandlung am 04.12.2023 lehnten die Arbeitgebervertreter es auch ab, das Angebot nachzubessern. Man könne sich lediglich vorstellen an ein „paar Stellschrauben zu drehen“, jedoch nicht in der Höhe des Angebots. Das ist ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten. **Die angebotenen 4,1% ab Dezember 2023 und 2,2% ab Dezember 2024** bedeuten für die Beschäftigten weitere große Reallohnverluste und ein großer Rückschlag im Kampf gegen die Altersarmut.

Arbeitgeber wollen Beschäftigte billig „kaufen“

Unverzüglich nach der Tarifverhandlung hat die BayWa AG angekündigt, eine sogenannte „Vorweganhebung“ in Höhe von 6% zu bezahlen. Die BayWa AG ist anscheinend der Meinung, dass sich die Beschäftigten mit weiteren Reallohnverlust von 6% billig „kaufen“ lassen. Denn jetzt ist klar, die BayWa AG will mit allen Mitteln einen „Billigabschluss“ auf Kosten der Beschäftigten. In den Tarifverhandlungen geben sie kein neues Angebot ab, da es angeblich die wirtschaftliche Situation der BayWa AG nicht zulässt und dann erhöhen sie einseitig die Löhne und Gehälter um 6%. Gemessen an ihrem eigenen realitätsfremden Angebot, bei dem es keinerlei Spielraum nach oben gibt, bleiben nur noch 0,3% zu verteilen übrig. Das ist ein weiterer Schlag ins Gesicht der Beschäftigten.

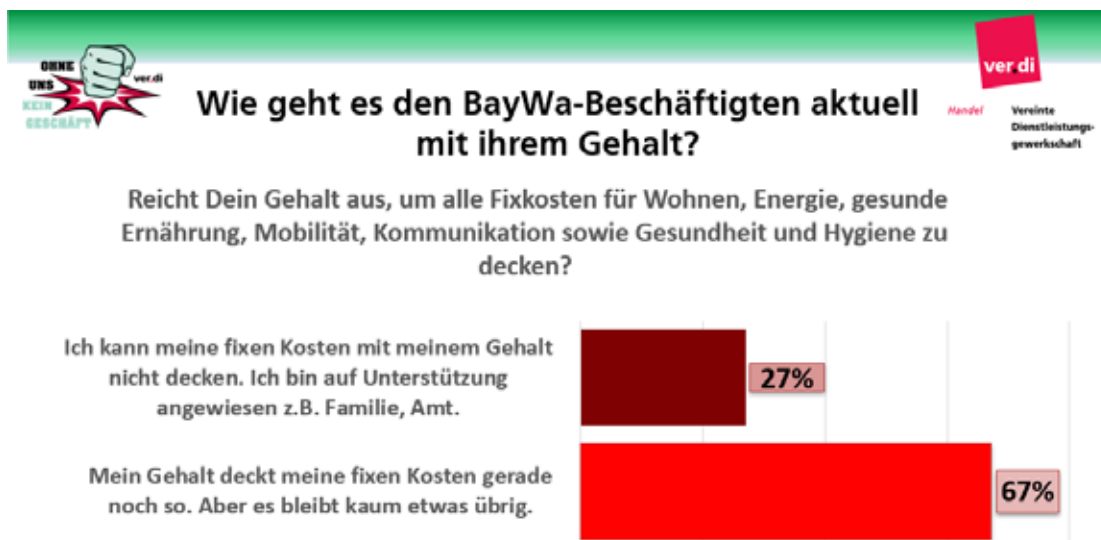
BayWa AG Beschäftigte haben große finanzielle Sorgen

Unsere Befragung zu dem aktuellen Verhandlungsstand zeichnete ein eindeutiges und bedrohliches Bild, wie es um die wirtschaftliche Situation der Kolleg*innen bei der BayWa AG steht. **So gaben 77% an**, dass sie aktuell nicht in der Lage wären unvorhersehbare Zahlungen (z.B. Autoreparatur) nicht bezahlen könnten. **Knapp 30% gaben an**, dass ihr aktuelles Einkommen nicht ausreicht, um die Fixkosten zu decken und auf Unterstützung von Ämtern oder Familie angewiesen sind. **Rund 67% der Befragten gaben an**, dass ihr Einkommen gerade so reicht, um über die „Runden“ zu kommen. **Nur 3% der BayWa AG Beschäftigten geben an**, dass sie ein gutes Leben führen können!

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Tarifinfo 7/2023

Nächster Verhandlungstermin:
in Abstimmung



Tarifverträge
schützen!
Stärker werden!

Über 75% lehnen das Arbeitgeberangebot ab – JETZT muss Bewegung her



Eine deutliche Mehrheit, nämlich 78%, der BayWa AG Beschäftigten lehnen das realitätsfremde Arbeitgeberangebot ab. Nur ablehnen reicht nicht. Wir brauchen jetzt Bewegung in den Betrieben und der BayWa AG Zentrale. Über 80% der Kolleg*innen können sich vorstellen, sich an Aktionen bis hin zum Streik zu beteiligen. JETZT gilt es! Wenden Sie sich mit Ihren Kolleg*innen an ver.di vor Ort, um in die Aktionsplanung zu gehen. Gemeinsam mit viel Mut und Kraft bekommen wir den Arbeitgeber zum Umdenken!

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Landesbezirk Bayern
 Fachbereich Handel
 Neumarkter Str. 22, 81673 München
 Tel. 089 / 59 97 70
 Fax: 01805 / 83 73 43 31 144
 E-Mail: fb-d.bayern@verdi.de
 Verantwortlich: Thomas Gürlebeck



Werden Sie Mitglied und organisieren Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen! Nur gemeinsam können wir etwas bewegen.

■ Beitrittserklärung
■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Vertragsdaten

Titel Vorname

Name

Straße Hausnummer

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamt*innen erwerbslos
 Arbeiter*in Selbstständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
 IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Land/PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensaltersstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Datenschutzhinweise

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiernit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen